



Quelle: Redaktion experten.de / KI-generiert

ETF-Boom: Deutsche Anleger halten 697 Milliarden Euro

Michael Fiedler

Der ETF-Boom in Deutschland hält an. Nach aktuellen Berechnungen des Fondsverbands BVI ist das von deutschen Anlegern gehaltene ETF-Vermögen innerhalb eines Jahres auf 697 Milliarden Euro gestiegen. Dabei stammt der Zuwachs nicht allein aus neuen Anlagen. Auch die Entwicklung an den Kapitalmärkten hat zum Wachstum beigetragen.

Rund 70 Milliarden Euro fließen neu in ETFs

Nach Angaben des BVI investierten Anleger innerhalb des betrachteten Jahres netto rund 70 Milliarden Euro zusätzlich in ETFs. Damit erklärt sich nur ein Teil des gesamten Vermögensanstiegs durch neue Mittelzuflüsse. Der übrige Zuwachs ergibt sich aus der Wertentwicklung der Anlagen und weiteren Veränderungen des ausgewiesenen Vermögens. Die Unterscheidung ist wichtig: Steigende ETF-Vermögen bedeuten nicht automatisch, dass Anleger im gleichen Umfang neues Geld investiert haben. Gerade bei Aktien-ETFs können Kursbewegungen erheblichen Einfluss auf den ausgewiesenen Bestand haben. Dennoch zeigen die Nettozuflüsse, dass die Nachfrage nach ETFs in Deutschland weiterhin hoch ist.

Jeder dritte Euro steckt inzwischen in ETFs

Die Bedeutung börsengehandelter Fonds wird auch im Verhältnis zum gesamten Publikumsfondsmarkt deutlich. Nach der BVI-Untersuchung entfällt inzwischen etwa jeder

dritte Euro des von deutschen Anlegern gehaltenen Publikumsfondsvermögens auf ETFs. Damit sind die Produkte längst kein Nischenangebot mehr. Sie gehören zu den zentralen Instrumenten für den langfristigen Vermögensaufbau und die strukturierte Kapitalanlage. Ihre Verbreitung wird durch mehrere Eigenschaften begünstigt: ETFs lassen sich börsentäglich handeln, ihre Anlagestrategien sind häufig klar nachvollziehbar und viele Standardprodukte weisen vergleichsweise niedrige laufende Kosten auf. Hinzu kommt das breite Angebot an Sparplänen, über die Anleger bereits mit regelmäßigen kleineren Beträgen investieren können.

Passive Produkte dominieren weiterhin

Trotz wachsender Aufmerksamkeit für aktiv gemanagte ETFs wird der deutsche Markt nach wie vor eindeutig von passiven Strategien geprägt. Von den insgesamt 697 Milliarden Euro ETF-Vermögen entfallen nach den BVI-Daten 97,6 Prozent auf passiv verwaltete Produkte. Aktive ETFs erreichen dagegen lediglich einen Anteil von 2,4 Prozent. Das bedeutet allerdings nicht, dass sich der Markt nicht verändert. Bei den Neuauflagen gewinnen aktive Strategien bereits deutlich

an Bedeutung. Für das derzeit verwaltete Vermögen sind klassische Index-ETFs jedoch weiterhin ausschlaggebend.

Aktien-ETFs prägen das Wachstum

Den größten Teil des passiven ETF-Vermögens deutscher Anleger machen Aktienprodukte aus. Auf sie entfallen nach den BVI-Zahlen rund 584 Milliarden Euro. Besonders gefragt sind dabei breit angelegte Aktienindizes, allen voran die MSCI-World-Indexfamilie. Diese Konzentration ist auch für die Einordnung des Marktwachstums relevant. Denn die Entwicklung des ETF-Vermögens hängt damit in erheblichem Umfang von den Aktienmärkten ab. Steigen die Kurse großer Unternehmen, erhöht sich auch das verwaltete Vermögen entsprechender Indexfonds – unabhängig davon, ob Anleger zusätzlich investieren. Die starke Nachfrage nach ETFs und die positive Entwicklung ihrer Vermögensbestände sind deshalb zwei unterschiedliche Größen, die bei der Bewertung des Booms getrennt betrachtet werden sollten.

ETF-Wachstum verändert den Fondsmarkt

Mit dem zunehmenden ETF-Anteil verändern sich auch die Anforderungen an Fondsgesellschaften und Finanzvermittler. Während klassische Investmentfonds häufig über die Auswahl eines Fondsmanagements vertrieben werden, rückt bei passiven ETFs die Entscheidung für einen bestimmten Index stärker in den Vordergrund. Für Anleger geht es damit nicht allein um die Wahl zwischen ETF und aktivem Investmentfonds. Ebenso wichtig sind die zugrunde liegende Anlagestrategie, die Risikoverteilung, die Kosten und die Eignung für das jeweilige Anlageziel.

Quelle: BVI Research zum deutschen ETF-Markt, dritter Teil, Oktober 2026. Bestandsdaten zum 30. Juni 2026.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4952414/ETF-Boom-Deutsche-Anleger-halten-697-Milliarden-Euro/>